

## Früher gut. Heute gut.

Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen.

Empfehlung der Woche

<b>100g Aufschnitt</b> gemischtes Sortiment <b>1.10 Euro</b>	<b>1St. Mettwurst</b> traditionell hergestellt <b>0.90 Euro</b>
<b>100g Schinken</b> Knochenbraten, 3 Monate gereift <b>1.99 Euro</b>	<b>100g Gulasch</b> halb und halb <b>0.90 Euro</b>
Große Menge kleiner Preis	
<b>100g Nackensteak</b> verschieden mariniert, bis 1Kg <b>0.95 Euro</b> ab 1Kg <b>0.85 Euro</b> ab 5Kg <b>0.70 Euro</b>	<b>1St. Weißwurst</b> eigene Herstellung, bis 10St. <b>0.80 Euro</b> ab 10St. <b>0.75 Euro</b> ab 50St. <b>0.65 Euro</b>

**WEBER** Röntgenstraße 21  
57078 Siegen-Geisweid  
Tel. 0271.81126  
www.fleischerei-weber.de

## GOLDANKAUF Emanuel

Wir garantieren für gute und faire Preise  
WIR KAUFEN TÄGLICH:  
ALTGOLD, GOLDSCHMUCK  
MÜNZEN GOLD UND SILBER,  
BRILLANTEN, DEFEKTES GOLD.

BITTE VERGLEICHEN SIE UNS  
JEDER WEG ZU UNS LÖHNT SICH

Unser Tip: Verschicken sie Goldschmuck nicht per Post, lassen sie ihn auch nicht bei Händler unserios und unbeobachtet kontrollieren! Bei uns sind sie in guten Händen

Alte Poststr. 26 Siegen - Oberstadt  
Nähe Karstadt Neben Orthopädie Schwarz in der Altstadt  
Mo-Fr. 10-18 Uhr Sa 10-16 Uhr Tel. 015229071095

## Tag der offenen Tür

am 30.05.2010 von 10.00 - 17.00 Uhr

**Unser Programm:**

- Große Ausstellung zu „Bauen & Wohnen“ und zu „erneuerbaren Energien“
- Finanzierungsberatung
- Ausstellung „Kunst & Garten“
- Sonderpostenverkauf von Balkon-, Zaun- und Gartenartikeln

Wandaufbau live miterleben!

Tolles Kinderprogramm mit Hüpfburg, etc. und vieles mehr...

Sahm GmbH & Sahm Wohnbau GmbH & Co. KG, Heisterberger Weg 5, 35767 Breitscheid-Gusternhain, Tel.: 02777/6061, www.sahm-haus.de

Inspirierend

## Anbau - Umbau Aufstockung

**RUSS**  
HOLZBAU & TECHNIK  
Kalkwerk 6 - 35756 Mittenaar  
Tel. 02778 / 69948-0  
www.russ-holzbau.de

ab 21 Uhr

# Ü30

LIVE-ACT + DJ

## Sa.05.06.

Bar Restaurant Terrasse  
Küche bis 2 Uhr geöffnet

## Technologiezentrum

Birlenbacher Straße 18 57078 Siegen-Geisweid  
Eintritt: AK 10 € VVK 9 € Restaurant TZ Kiosk Brach Geisweid

## Doch Häftlinge aufnehmen?

Hamburg. Trotz des Widerstands aus der Union treibt Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) die Aufnahme mehrerer Häftlinge aus dem US-Gefangenenlager Guantanamo einem Magazinbericht zufolge voran. Gemeinsam mit Hamburg und Brandenburg arbeite das Bundesinnenministerium an Hilfen, um den Gefangenen nach mehrjähriger Haft die Eingliederung in den Alltag zu ermöglichen, berichtete ein Nachrichtenmagazin gestern vorab. Das Konzept sehe unter anderem die Betreuung bei der Suche nach Unterkunft und Arbeitsmöglichkeiten vor. Nach dem Willen der US-Regierung soll Deutschland einige der mehr als 180 Terrorverdächtigen aufnehmen, die in Guantanamo seit Jahren ohne Prozess festgehalten werden. Die meisten Bundesländer verweigern sich einer Aufnahme. (ddp)

## Olaf Scholz für große Koalition

Düsseldorf. Der stellvertretende Vorsitzende der SPD, Olaf Scholz, hat sich für die Bildung einer großen Koalition in Nordrhein-Westfalen ausgesprochen. „Wer in Verhandlungen eintritt, muss auch zum Erfolg kommen wollen. Und ernsthaft sein“, sagte Scholz. In der Frage, wer in einer großen Koalition in Nordrhein-Westfalen Ministerpräsident wird, legte sich Scholz nicht fest: „Frau Kraft hat zu recht gesagt, dass es in den Verhandlungen erst um die Inhalte und dann um die Pöstchen geht. Wie peinlich wäre es umgekehrt, wenn man sich erst über die Pöstchen einigt und sich dann über die Inhalte zerstritt.“ (ddp)

## Kürzungen verteidigt

Berlin. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) hat mögliche Subventionskürzungen zur Sanierung des Haushalts verteidigt. Im Energiesektor etwa gebe es „jede Menge Subventionen auf die unterschiedlichsten Energiearten“, sagte Schäuble. „Die abzubauen hat doch nichts mit dem Quälen der Bürger zu tun.“ Zugleich warnte Schäuble davor, den Sozialstaat kaputt zu sparen. Es gehe um eine „vernünftige und ausgewogene Politik“, sagte er, „und ich gebe zu bedenken: Einsparungen bei den Sozialausgaben treffen ganz überwiegend die weniger Begüterten im Land.“ Deutschland sei ein „hoch entwickelter Sozialstaat“ und in der Lage, für jeden Menschen das Existenzminimum zu sichern. „Das haben wir uns erarbeitet und das wollen wir erhalten“, betonte er. (ddp)

## Interessant für Karstadt

Hamburg/Essex. Neben den Beteiligungsgesellschaften Triton und Berggruen sowie dem Immobilienkonsortium Highstreet gibt es einem Medienbericht zufolge einen vierten Interessenten für die insolvente Warenhauskette Karstadt. Wie ein Magazin gestern berichtete, bietet ein russisches Konsortium unter Führung des St. Petersburger Unternehmers Artur Pachomow seit Freitag einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag für 100 Prozent der Anteile. (ddp)



Finden die drei NRW-Spitzenkandidaten Hannelore Kraft (SPD, r.), Sylvia Löhrmann (Grüne) und Andreas Pinkwart doch noch zusammen? In der FDP werden immer mehr Stimmen laut, sich einem Ampelbündnis nicht ganz zu verschließen. Foto: ddp

# Doch noch grünes Licht?

In der FDP werden Stimmen laut, dem Ampelbündnis eine Chance zu geben

Düsseldorf. In der nordrhein-westfälischen FDP rumort es. Nach der Abwahl von Schwarz-Gelb am 9. Mai und dem Dauertief der Freidemokraten in den Umfragen fordern FDP-Mitglieder ihre Führung zum Handeln auf. „Wir sollten nicht einfach zuschauen, wie sich in Düsseldorf eine große Koalition formiert“, sagt Bernd Paßmann, Chef der FDP-Fraktion in der Landschaftsversammlung Rheinland. In der kommunalen Vertretung gibt es bereits seit Jahren ein Ampelbündnis. „Das klappt hervorragend“, berichtet Paßmann. Deshalb sollten im Landtag die Chancen eines solchen Bündnisses ausgelotet werden, fordert er.

In die gleiche Richtung vorgeschrieben vor wenigen Tagen bereits der Kreisverband der FDP in Oberhausen. In einem offenen Brief an FDP-Landeschef Andreas Pinkwart forder-

ten die Liberalen „schnellstmögliche Sondierungsgespräche mit SPD und Grünen“. Nach der eindeutigen Absage von Rot-Grün an eine Koalition mit der Linkspartei seien hierfür die Voraussetzungen gegeben. In der Kritik steht vor allem jener Parteitagbeschluss, den die FDP eine Woche vor der Landtagswahl gefasst hatte. „Die FDP will die erfolgreiche Koalition aus FDP und CDU weiter fortsetzen. Wir werden keine Koalition mit Parteien eingehen, die Bündnisse mit rechtsextremen oder linksextremen Parteien nicht eindeutig ausschließen. Daher kommen für uns Koalitionen mit Grünen oder SPD nicht in Frage“, hieß es damals. Nach der Wahl interpretierte Landeschef Pinkwart diesen Beschluss anders als FDP-Fraktionschef Gerhard Papke. Während Papke sogleich eine glasklare Absage an eine

an Gemeinsamkeiten mit den Grünen, die der FDP eine extremistische Politik vorgeworfen hätten. Der Kölner FDP-Kreischef Reinhard Houben glaubt derzeit auch nicht an eine Ampel. Aber vor der nächsten Wahl werde man wohl nicht mehr so eine klare Absage an eine Zusammenarbeit mit SPD und Grünen verabschieden. Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) hält eine Ampel-Koalition in NRW dagegen noch nicht für ausgeschlossen. „Gespräche kategorisch auszuschließen finde ich problematisch“, sagte sie einem Nachrichtenmagazin laut einem Vorabbericht. Die Initiative liege bei SPD-Landeschefin Hannelore Kraft, aber sie sehe noch eine theoretische Chance: „Die Ampel ist ja nicht ausgeschlossen.“ (ddp)

## Keine Tabus beim Sparen

Köln/Berlin. Der FDP-Haushaltsexperte Otto Fricke plädiert dafür, auf der Suche nach Einsparmöglichkeiten alles auf den Prüfstand zu stellen. In einer offenen Gesellschaft wie dieser könne man in der Frage „nicht mit der Argumentation von Tabus kommen“, sagte Fricke. Auch die Bildung könne nicht von vornherein außen vor gelassen werden. „Pauschal zu sagen, jede Ausgabe für Bildung ist richtig“, halte er für „falsch“, sagte Fricke. (ddp)

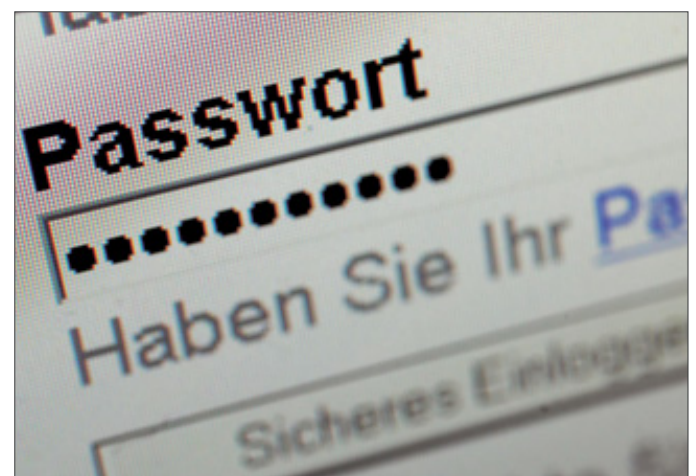
## SoVD gegen Rente mit 70

Landau. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) warnt vor zunehmendem Einfluss der Europäischen Union (EU) auf die Rentenpolitik in den Mitgliedsstaaten. „Die Bundesregierung darf sich von Brüssel das Heft nicht aus der Hand nehmen lassen“, sagte Verbandspräsident Adolf Bauer. Es dürfe keinen Wettbewerb um das höchste Renteneintrittsalter in den EU-Ländern geben. Bauer forderte die Bundesregierung auf, sich stärker für den Erhalt des gegenwärtigen Rentenniveaus in Deutschland einzusetzen. Schon jetzt versuche die EU, Einfluss auf die gesetzliche Rente in Deutschland zu nehmen. Den Vorschlag der EU-Kommission, die Lebensarbeitszeit schrittweise bis 2060 auf 70 Jahre anzuhäben, lehnte Bauer ab. (ddp)

## Mehr Schutz im Internet

Privatsphäre und persönliche Daten sollen sicherer werden

München. Bundesverbraucherschutzministerin Ilse Aigner (CSU) kündigt neue Richtlinien für Datenschutz und Privatsphäre im Internet an. „Die Bundesregierung ist dabei, gemeinsam an Eckpunkten für besseren Verbraucherschutz im Netz zu arbeiten“, sagte Aigner einem Nachrichtenmagazin laut Vorabbericht. Das Datenschutzrecht in Deutschland stamme noch aus einer Zeit, als Internet ein Fremdwort war. Die Bundesregierung könne dazu noch im Herbst einen ersten Entwurf vorlegen.



Der Bund will mit neuen Richtlinien die Privatsphäre und die persönlichen Daten im Internet besser schützen. Foto: ddp

Aigner sagte, auch der Umgang im weltweiten Internet brauche Regeln, die Datenschutz und Privatsphäre sichern. Sie rechne damit, „dass wir uns in einigen Jahren auf G-20-Gipfeln so selbstverständlich über globale Netz-Sicherheit unterhalten wie wir heute über Klimaschutz diskutieren.“

Aigner hob zudem die Stärke der kritischen Verbraucher hervor. Ihr Protest gegen die

Datenpannen bei Google und die Verwendung der Kundendaten bei Facebook sei ein Etappenziel der Internet-Nutzer über Weltkonzerne und deren Lobbyisten.

„Am Beispiel Google und Facebook zeigt sich die Macht der Verbraucher. Die Jungs in den Chefetagen sind endlich aufgewacht“, sagte die Ministerin. Der deutsche Markt habe auch wegen seiner Größe Sig-

nalfunktion. Aigner sagte, sie unterstütze EU-Forderungen, Internetdaten schneller zu löschen und IP-Adressen zu verschleiern.

Bei Internetsuchmaschinen wäre die Verkürzung der Speicherdauer auf sechs Monate ein Fortschritt. „Die Anonymisierung muss soweit gehen, dass es deutlich erschwert wird, Nutzerprofile zu erstellen und zu vermarkten“, sagte Aigner. (ddp)

## Impressum Sonntags-Anzeiger SWA

Herausgeber: Siegerländer Wochen-Anzeiger GmbH & Co. KG, Obergaben 39, 57072 Siegen, Telefon (02 71) 59 40 - 3 69, www.swa-wwa.de; Druck: Vorländer GmbH & Co. KG, Siegen; anzeigen@swa-wwa.de, redaktion@swa-wwa.de, vertrieb@swa-wwa.de  
Redaktion: Nicole Klappert und Anja Weller - Tel. (02 71) 59 40 - 3 07 / 3 15; Tel. Anzeigenannahme (02 71) 59 40 - 3 33 verantwortl. für den Anzeigenteil: Elisabeth Trapp.  
Geschäftsstellen: Siegen, Obergaben 39; Olpe, Mühlenstr. 3; Kreuztal, Marburger Str. 17; Bad Berleburg, Poststr. 34; Betzdorf, Decizer Str. 6.  
Vertrieb: (02 71) 59 40 - 3 95. - Erscheint einmal wöchentlich. Anzeigenpreisliste Nr. 18 gültig.